<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 5</td><td colspan="2">Aufgabentyp: Typ 1

Erzählendes Schreiben</td><td>Unterrichtsvorhaben 1:
Wir und unsere Schule – die neue Klasse und Schule kennenlernen (P.A.U.L. D. Schülerband 5, S. 10-31)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft

2.1 Informationsrecherche

4.1 Medienproduktion und Präsentation</td><td colspan="2" rowspan="3">Kompetenzerwartungen KLP

Übergeordnete Kompetenzen

– in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren
– Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren
– mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten
– auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen und diese weiterführen
– eigene Urteile in mündlicher und schriftlicher Form sachbezogen begründen
– Feedback geben und annehmen

Texte

– grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: beschreiben) unterscheiden
– in einfachen diskontinuierlichen (hier: Pläne) und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben
– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen

Kommunikation

– gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden
– Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln
– Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln
– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen
– das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten
– zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 1: Erzählendes Schreiben

Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben

• Einen Brief schreiben/überarbeiten
• Andere von etwas überzeugen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verbindliche Absprachen

• Lesestrategien
• Schreibstrategien
• Schreibkonferenz</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Sonstiges</td><td rowspan="2">Medien

– in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (hier: persönlicher Brief) adressatenangemessen verwenden</td></tr>
<tr><td></td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 5</td><td>Aufgabentyp: Typ 6

Produktionsorientiertes Schreiben</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 2:
Komm mit in eine andere Welt – sich mit Märchen auseinandersetzen (P.A.U.L. D. Schülerband 5, S. 32-53)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

3.1 Kommunikation und Kooperationsprozesse

2.1 Informationsrecherche

4.1 Medienproduktion und Präsentation

4.2 Gestaltungsmittel</td><td colspan="2" rowspan="3">Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzen

– sinnerfassend lesen und zuhören
– Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen
– Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen
– schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen
– Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen
– die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden
– mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten
– Feedback geben und annehmen

Sprache

– Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären
– an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben

Texte

– angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran das Gesamtverständnis des Textes erläutern
– in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern
– dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verbindliche Absprachen
•</td></tr>
<tr><td colspan="2">Sonstiges
Erstellung eines Lernprodukts „Märchen im Schuhkarton“ für den TdoT</td></tr>
</table>

	– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern – Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u. a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen – ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern ***Kommunikation*** – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen – nonverbale Mittel (u. a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u. a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen ***Medien*** – in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren – grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u. a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen – Texte medial umformen (hier: Verfilmung) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben – grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen

Deutsch Jg. 5	**Aufgabentyp: Typ 4** **Analysierendes Schreiben**	**Unterrichtsvorhaben 3:** **Tierisches Vergnügen – Gedichte erschließen, vortragen und schreiben** (P.A.U.L. D. Schülerband 5, S. 54-72)

Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

2.1 Informationsrecherche

4.1 Medienproduktion und Präsentation

Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 4a: Analysierendes Schreiben

- Ein Gedicht vortragen/präsentieren
- Ein Gedicht am Computer gestalten

Verbindliche Absprachen

-

Sonstiges

Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzen

- Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen
- Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen
- Texte in handschriftlicher und digitaler Form leserfreundlich aufbereiten
- Feedback geben und annehmen

Sprache

- einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben

Texte

- lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit)

Kommunikation

- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen

Medien

- grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 5</td><td colspan="2">Aufgabentyp: Typ 2/3

Informierendes oder argumentierendes Schreiben</td><td>Unterrichtsvorhaben 4:
Medien früher und heute – über Medien nachdenken (P.A.U.L. D. Schülerband 5, S. 102-113)</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="3">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

2.1 Informationsrecherche

2.2 Informationsauswertung

3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln</td><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzen

– Gelesenes zusammenfassen
– zu fachlichen Gegenständen persönlich Stellung beziehen
– Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren
– einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen

Texte

– Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen
– Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen
– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen

Medien

– Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte)
– Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 3: Argumentierendes Schreiben

Typ 2: Informierendes Schreiben</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verbindliche Absprachen
•</td></tr>
</table>

Sonstiges	– Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen – grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u. a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen – digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 5</td><td>Aufgabentyp: Typ 2

Informierendes Schreiben</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 5:
Kleine Dinge mit großer Wirkung – Gegenstände und Vorgänge beschreiben
(P.A.U.L. D. Schülerband 5, S. 168-186)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

2.1 Informationsrecherche

4.1 Medienproduktion und Präsentation</td><td colspan="2" rowspan="4">Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzen

– eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten
– Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren
– mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten
– einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen
– Feedback geben und annehmen

Texte

– grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: beschreiben, erklären) unterscheiden
– ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u. a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten
– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen

Medien

– Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 2: Informierendes Schreiben

- Einen Gegenstand beschreiben
- Eine Bastelanleitung überarbeiten/verfassen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verbindliche Absprachen
•</td></tr>
<tr><td colspan="2">Sonstiges</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 5</td><td colspan="2">Aufgabentyp:</td><td>Unterrichtsvorhaben 6:
Jugendbücher zum Thema Freundschaft lesen (P.A.U.L. D. Schülerband 5, S. 168-186)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

2.1 Informationsrecherche

2.2 Informationsauswertung

4.1 Medienproduktion und Präsentation</td><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzen

– sinnerfassend lesen und zuhören
– Lesestrategien zielführend einsetzen
– Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen
– Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen</td></tr>
</table>

<table>
<tr>
<td>Leistungsüberprüfung

– Mündliche und andere fachspezifische Leistungen:
• Ein Jugendbuch vorstellen/präsentieren
• Ein Lapbook / Eine Lesekiste gestalten
• Ein Lesetagebuch bearbeiten

– Schriftliche Leistungsüberprüfung:
• Einen Jugendbuchauszug untersuchen
• Eine literarische Figur beschreiben

Alternatives Prüfungsformat: Lesetagebuch (neu)</td>
<td rowspan="2">– schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen
– Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen
– die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden
– einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen
– eigene Urteile in mündlicher und schriftlicher Form sachbezogen begründen

Sprache

– Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären

Texte

– angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran das Gesamtverständnis des Textes erläutern
– in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern
– eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren
– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: innerer Monolog, Figurenbeschreibung, Tagebucheintrag) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern
– ein eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (hier: Leseempfehlung) erläutern

Kommunikation

– eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbindliche Absprachen
•</td>
</tr>
</table>

Sonstiges • Internetrecherche • 5-Schritt-Lesemethode	– nonverbale Mittel (u. a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u. a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen ***Medien*** – einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (hier: Hörspiel, Verfilmung) – Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben – Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 6</td><td>Aufgabentyp: Typ 2

Informierendes Schreiben</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 1:
Auf Klassenfahrt! – Gegenstände und Vorgänge beschreiben (P.A.U.L. D. Schülerband 6, S. 164-178)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

1.1 Medienausstattung
1.2 Digitale Werkzeuge

4.1 Medienproduktion und Präsentation</td><td colspan="2" rowspan="3">Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen

– sprachliche Strukturen untersuchen
– Texte in handschriftlicher und digitaler Form leserfreundlich aufbereiten
– eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten
– mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten
– Feedback geben und annehmen

Sprache

– grundlegende Strukturen von Sätzen (hier: Satzgliedteil: Attribut) untersuchen
– relevantes sprachliches Wissen (hier: Attribute) beim Verfassen eigener Texte einsetzen

Texte

– grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: beschreiben) unterscheiden
– ein Schreibziel benennen (hier: Gegenstände und Vorgänge beschreiben) und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung einsetzen
– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 2: Informierendes Schreiben

• Einen Gegenstand genau beschreiben
• Eine Spielbeschreibung überarbeiten/verfassen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verbindliche Absprachen
•</td></tr>
</table>

Sonstiges	***Medien*** – digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 6</td><td>Aufgabentyp: Typ 6

Produktionsorientiertes Schreiben</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 2:
Ganz schön unheimlich… - gruselige Geschichten lesen und erzählen (P.A.U.L. D. Schülerband 6, S. 118-132)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

1.3 Medienausstattung
1.4 Digitale Werkzeuge

4.1 Medienproduktion und Präsentation</td><td colspan="2" rowspan="2">Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen

– sinnerfassend lesen
– Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen
– schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen
– sprachliche Strukturen untersuchen
– eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten
– die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden
– Feedback geben und annehmen

Sprache

– einfache sprachliche Mittel (hier: für Gruselgeschichten) in ihrer Wirkung beschreiben

Texte

– erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (hier: innere und äußere Handlung) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen
– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier u. a.: Erzählkern ausgestalten) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern
– ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 1: Erzählendes Schreiben

Typ 2: Produktionsorientiertes Schreiben

• Eine Erzählung planen und schreiben
• Eine Erzählung überarbeiten

Alternatives Prüfungsformat: Lapbook (neu)</td></tr>
</table>

Verbindliche Absprachen • Ein Lernprodukt (Lapbook) für den TdoT erstellen	– Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln erzählen – angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 6</td><td>Aufgabentyp: Typ 6

Produktionsorientiertes Schreiben</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 3:
Tiere, die wie Menschen sind – Fabeln untersuchen und schreiben (P.A.U.L. D. Schülerband 6, S. 18-31)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

2.2 Informationsauswertung

4.1 Medienproduktion und Präsentation

4.2 Gestaltungsmittel</td><td colspan="2" rowspan="2">Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen

– sinnerfassend lesen und zuhören
– Lesestrategien zielführend einsetzen
– Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen
– Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen
– schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen
– Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen
– die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden

Texte

– in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern
– erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u. a. Erzählerfigur) untersuchen
– eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren
– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern
– Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln erzählen

Kommunikation

– eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben

– Mündliche und andere fachspezifische Leistungen:
• Eine Fabel vortragen / Eine Fabel verfilmen
• Eine Fabel als Hörbuch aufnehmen / als Theaterstück spielen

– Schriftliche Leistungsüberprüfung:
• Einen inneren Monolog verfassen
• Eine Fabel erschließen und Fabelmerkmale nachweisen</td></tr>
</table>

Verbindliche Absprachen	***Medien*** – Texte medial umformen (hier: Vertonung, Verfilmung, szenisches Spiel)
Sonstiges	

Übersicht über das schulinterne Curriculum im Fach Deutsch der Holzkamp-Gesamtschule Witten – Sekundarstufe I (Stand September 2026)

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 6</td><td>Aufgabentyp: Typ 3

Argumentierendes Schreiben</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 4:
Medien im Alltag – einen Chat nutzen und Fake News erkennen (P.A.U.L. D. Schülerband 6, S. 86-97)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

5.1 Medienanalyse
5.2 Meinungsbildung

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung</td><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 3: Argumentierendes Schreiben

• Einen Sachtext zum Thema untersuchen
• Einen Text funktional gestalten</td><td colspan="2" rowspan="3">Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen

– in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren
– Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren
– mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten
– auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen und diese weiterführen
– eigene Urteile in mündlicher und schriftlicher Form sachbezogen begründen

Kommunikation

– in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren
– Gesprächsregeln (hier: für den Klassenchat) entwickeln
– Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln
– die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren
– das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten

Medien

– Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen
– angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autorin/Autor, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege)
Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verbindliche Absprachen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Sonstiges</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 6</td><td>Aufgabentyp: Typ 2

Informierendes Schreiben</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 5:
Wer? Wo? Was? Wann? – über Projekte berichten (P.A.U.L. D. Schülerband 6, S. 148-163)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

1.1 Medienausstattung
1.2 Digitale Werkzeuge</td><td colspan="2" rowspan="3">Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen

– Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen
– sprachliche Strukturen untersuchen
– Texte in handschriftlicher und digitaler Form leserfreundlich aufbereiten
– eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten
– mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten
– einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen
– Feedback geben und annehmen

Sprache

– relevantes sprachliches Wissen (hier: Konjunktionen zur Satzverknüpfung, adverbiale Bestimmungen) beim Verfassen eigener Texte einsetzen

Texte

– grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: berichten) unterscheiden</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 2: Informierendes Schreiben

• Einen Bericht verfassen oder überarbeiten</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verbindliche Absprachen</td></tr>
</table>

Sonstiges	– Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen – ein Schreibziel (hier: Projektbericht) benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (hier: Notizen, Stichwortzettel, Schreibplan) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: berichten) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen ***Kommunikation*** – aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen – Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 6</td><td>Aufgabentyp: 4b
Anfertigen eines Lesetagebuches (ggf. zusätzlich textbezogene Leistungsüberprüfung)</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 6:
Eine Ganzschrift lesen (P.A.U.L. D. Schülerband 6, S. 32-55)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

2.1 Informationsrecherche

4.3 Quellendokumentation</td><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung (4b)

– Mündliche und andere fachspezifische Leistungen:
• Ein Jugendbuch vorstellen/präsentieren
• Ein Lapbook / Eine Lesekiste gestalten
• Ein Lesetagebuch bearbeiten

– Schriftliche Leistungsüberprüfung:
• Einen Jugendbuchauszug untersuchen
• Eine literarische Figur beschreiben</td><td colspan="2">Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen

– sinnerfassend lesen und zuhören
– Lesestrategien zielführend einsetzen
– Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen
– Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen
– Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren
– die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden
– mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten
– eigene Urteile in mündlicher und schriftlicher Form sachbezogen begründen
– Feedback geben und annehmen

Sprache

– Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären

Texte

– in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</td></tr>
</table>

<table>
<tr>
<td>Verbindliche Absprachen
•</td>
<td rowspan="2">– eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren
– ein eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (hier: Leseempfehlung) erläutern
– Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln erzählen

– beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen

Kommunikation

– Merkmale aktiven Zuhörens nennen
– aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen
– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen
– eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen
– nonverbale Mittel (u. a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u. a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen

Medien

– dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen
– digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen (hier: Figurensteckbrief, Mindmap) einsetzen
– Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel (hier: filmsprachliche Mittel) beschreiben
– Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten (hier: Verfilmung) angeleitet beschreiben</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstiges
• Internetrecherche
• 5-Schritt-Lesemethode</td>
</tr>
</table>

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 7</td><td>Aufgabentyp: Typ 3

Argumentierendes Schreiben</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 1:
Diskussionen im Schulalltag – sachlich und überzeugend argumentieren (P.A.U.L. D. Schülerband 7, S. 162-176)</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

1.5 Medienausstattung
1.6 Digitale Werkzeuge

5.2 Meinungsbildung</td><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen
– schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten
– fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern
– eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen
– sich in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen</td></tr>
</table>

<table>
<tr>
<td>Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 3: Argumentierendes Schreiben

Mündliche und andere fachspezifische Leistungen:

• Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Teilnahme an Diskussionen

• Den eigenen Standpunkt begründen

Schriftliche Leistungsüberprüfung:

• Eine Argumentation (Brief/E-Mail) schreiben/überarbeiten

• Andere von etwas überzeugen</td>
<td rowspan="2">– kommunikative Anforderungen verschiedener Gesprächssituationen identifizieren und eigene Beiträge situationsgerecht gestalten

Sprache

– eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten

Texte

– in Sachtexten verschiedene Textfunktionen (argumentieren, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern
– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren
– Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen
– verschiedene Textfunktionen (argumentieren, erklären, informieren) in eigenen schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen

Kommunikation

– bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern
– in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen
– eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen
– sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u. a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen</td>
</tr>
<tr>
<td>Verbindliche Absprachen</td>
</tr>
</table>

Deutsch Jg. 7	**Aufgabentyp: Typ 4** **Analysierendes Schreiben**	**Unterrichtsvorhaben 2:** **Spannende Geschichten in Versen – Balladen kennenlernen und erschließen** (P.A.U.L. D. Schülerband 7, S. 50-68)

Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

1.7 Medienausstattung
1.8 Digitale Werkzeuge

4.1 Medienproduktion und Präsentation

Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 4: Analysierendes Schreiben

- Schriftliche Leistungsüberprüfung:
  - Eine Inhaltsangabe einer Ballade verfassen
  - Balladenmerkmale am Text nachweisen
  - Einen inneren Monolog verfassen

Verbindliche Absprachen

Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen

– verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen
– Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
– schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen
– sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen
– fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern

Sprache

– relevantes sprachliches Wissen für das Schreiben eigener Texte Einsetzen

Texte

– Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern
– Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern
– in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern
– eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren
– die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 7</td><td>Aufgabentyp: Typ 6

Produktionsorientiertes Schreiben</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 3:
Spannende Experimente – Vorgänge beschreiben (P.A.U.L. D. Schülerband 7, S. 134-149)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

1.9 Medienausstattung
1.10 Digitale Werkzeuge</td><td colspan="2" rowspan="2">Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen

– sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen

– die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden

– schriftliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten

– fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern

Sprache

– sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären

– relevantes sprachliches Wissen (u. a. direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen

Texte</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben

Schriftliche Leistungsüberprüfung:

• Einen Vorgang genau beschreiben
• Eine Anleitung für ein Experiment / einen Trick überarbeiten/verfassen</td></tr>
</table>

Verbindliche Absprachen	– zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 7</td><td>Aufgabentyp:

Alternatives Prüfungsformat</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 4:
Menschen, die die Welt bewegten – mit Sachtexten umgehen (P.A.U.L. D. Schülerband 7, S. 98 - 114)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

2.1 Informationsrecherche

4.3 Quellendokumentation

4.1 Medienproduktion und Präsentation</td><td colspan="2" rowspan="3">Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen

– Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
– schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen
– Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
– Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen
– fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern
– Präsentationsmedien funktional einsetzen

Texte

– zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern
– Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern
– Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten
– Texte kriteriengeleitet prüfen
– die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen

Kommunikation

– sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u. a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen
Medien
– die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autorin/Autor, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung

Alternatives Prüfungsformat: Plakate erstellen (neu)

• Eine Persönlichkeit in einem Kurzvortrag vorstellen (Plakate erstellen)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verbindliche Absprachen</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 7</td><td>Aufgabentyp: Typ 2

Informierendes Schreiben</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 5:
Wer? Wo? Was? Wann? – von Ereignissen berichten (P.A.U.L. D. Schülerband 7, S. 150 -161)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

1.11 Medienausstattung
1.12 Digitale Werkzeuge</td><td colspan="2" rowspan="3">Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen
– Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
– sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen
– Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
– schriftliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten
– fachbezogene Sachverhalte schriftlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern

Texte

– Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern
– in Sachtexten (u. a. journalistischen Textformen) verschiedene Textfunktionen (berichten, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern
– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren
– Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 2: Informierendes Schreiben

• Einen Bericht planen und schreiben
• Einen Bericht überarbeiten</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verbindliche Absprachen</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 7</td><td>Aufgabentyp: 4 oder 2</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 6:
Ein Jugendbuch lesen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

2.1 Informationsrecherche</td><td colspan="2" rowspan="3">Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen

– verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen

– Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen

– schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen

– die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden

– fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern

– Präsentationsmedien funktional einsetzen

Texte

– zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern

– Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung (4b)

– Schriftliche Leistungsüberprüfung:
• Einen Jugendbuchauszug untersuchen
• Eine literarische Figur beschreiben
• Eine Inhaltsangabe schreiben</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verbindliche Absprachen</td></tr>
</table>

Sonstiges • Internetrecherche • 5-Schritt-Lesemethode	– in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern – bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens einsetzen – die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen ***Medien*** – dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 8</td><td>Aufgabentyp: Typ 2

Informierendes Schreiben</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 1:
Zeitungen, Nachrichten, Fake News – sich über aktuelle Themen informieren
(P.A.U.L. D. Schülerband 8, S. 94-115)</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

2.1 Informationsrecherche

2.2 Informationsauswertung

4.1 Medienproduktion und Präsentation

5.1 Medienanalyse

5.2 Meinungsbildung

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung</td><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen

– verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen
– Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
– sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen
– Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten
– die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden
– fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen
– schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten
– Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren</td></tr>
</table>

Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 2:

Schriftliche Leistungsüberprüfung:

- Einen Zeitungsbericht erschließen
- Eine Zeitungsnachrichten schreiben
- Einen Kommentar verfassen

Verbindliche Absprachen

-

Sonstiges

Sprache

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung)
- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien)
- an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern

Texte

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern
- in Sachtexten (u. a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen

Medien

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen
- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren
- Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen
- den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autorin/Autor, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 8</td><td>Aufgabentyp: Typ 6

Produktionsorientiertes Schreiben</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 2:
Ich und das Internet (P.A.U.L. D. Schülerband 8, S. 76 - 93)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

2.1 Informationsrecherche

2.2 Informationsauswertung

4.1 Medienproduktion und Präsentation

5.1 Medienanalyse

5.2 Meinungsbildung

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung</td><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzen

– Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
– Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten
– fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen
– schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten

Sprache

– die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben

Kommunikation

– Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern
– beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ab

Medien

– in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren
– Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 6:

Schriftliche Leistungsüberprüfung:

Ein Diagramm erschließen und auswerten

Einem Sachtext Informationen entnehmen</td><td colspan="2"></td></tr>
</table>

Verbindliche Absprachen •	– den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen) – in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden – mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u. a. Rollenbilder) analysieren
Sonstiges	

Deutsch Jg. 8	**Aufgabentyp: Typ 4** **Analysierendes Schreiben**	**Unterrichtsvorhaben 3:** **Schwierige Beziehungen? – eine Kurzgeschichte erschließen und untersuchen** (P.A.U.L. D. Schülerband 8, S. 56 - 74)

Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

2.1 Informationsrecherche

Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Schriftliche Leistungsüberprüfung:

- Eine Inhaltsangabe einer Kurzgeschichte verfassen
- Figurenbeziehungen in einer Kurzgeschichte untersuchen
- Typische Merkmale an einer Kurzgeschichte nachweisen

Verbindliche Absprachen

-

Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen

- verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen
- Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
- schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen
- sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen
- Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren

Texte

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern
- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern
- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u. a. epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen
- das eigene Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen weiterentwickeln

Sonstiges	***Medien*** – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 8</td><td colspan="2">Aufgabentyp:

Alternatives Prüfungsformat</td><td>Unterrichtsvorhaben 4:
Die Arktis und wir – Materialien auswerten und präsentieren (P.A.U.L. D. Schülerband 8, S. 36-55)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

2.1 Informationsrecherche

4.1 Medienproduktion und Präsentation</td><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Alternatives Prüfungsformat: einen Kurzvortrag vorbereiten und halten</td><td colspan="2" rowspan="2">Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzen

– Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
– verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen
– Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
– Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen
– fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern
– Präsentationsmedien funktional einsetzen
– Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten

Texte

– zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern
– Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern
– den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verbindliche Absprachen
•</td></tr>
</table>

Sonstiges	– Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten – Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen – die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen ***Medien*** – angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen – unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.

Deutsch Jg. 8	**Aufgabentyp: Typ 4** **Analysierendes Schreiben**	**Unterrichtsvorhaben 5:** **Ein Jugendbuch lesen**

Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

2.1 Informationsrecherche

4.1 Medienproduktion und Präsentation

Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Schriftliche Leistungsüberprüfung:

- Inhaltsangabe einer Theaterszene verfassen
- Einen inneren Monolog schreiben
- Die Entwicklung einer Figurenbeziehung beschreiben

Verbindliche Absprachen

-

Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen

- verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen
- Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
- schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen
- die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden
- Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren

Sprache

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung)
- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien
- an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern

Texte

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u. a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren

Sonstiges	– eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern – die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen – das eigene Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen weiterentwickeln – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen ***Kommunikation*** – para- und nonverbales Verhalten deuten ***Medien*** – den Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen – Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u. a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u. a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 9</td><td>Aufgabentyp: Typ 6

Produktionsorientierte Schreiben</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 1:
Auf in die Zukunft – ein Betriebspraktikum vorbereiten (P.A.U.L. D. Schülerband 9, S. 128 - 144)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

2.1 Informationsrecherche</td><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Schriftliche Leistungsüberprüfung:

• Eine E-Mail an einen Praktikumsbetrieb schreiben
• Ein Bewerbungsschreiben erstellen/verbessern
• Einen Lebenslauf verfassen/überarbeiten</td><td colspan="2">Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen

– in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren
– die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet ein setzen
– die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden
– schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten
– Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen
– sich in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen
– kommunikative Anforderungen verschiedener Gesprächssituationen identifizieren und eigene Beiträge situationsgerecht gestalten
– Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten

Sprache

– relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen
– adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren
– selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)

Texte

– eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung planen und verfassen
– Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen
– Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten
– Bewerbungen – auch digital – verfassen (u. a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verbindliche Absprachen</td><td colspan="2"></td></tr>
</table>

Sonstiges	***Kommunikation*** – in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern – beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen – Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren – für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen – Anforderungen in Bewerbungssituationen identifizieren und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen ***Medien*** in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 9</td><td>Aufgabentyp: Typ 4

Analysierendes Schreiben</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 2:
Ein Drama lesen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

5.3 Medienanalyse
5.4 Meinungsbildung

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung</td><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 4:

Schriftliche Leistungsüberprüfung:

• Eine Dramenszene untersuchen und eine Szenenanalyse verfassen
• Die Entwicklung einer Figurenbeziehung beschreiben
• Einen inneren Monolog / eine zusätzliche Szene schreiben</td><td colspan="2">Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen

– Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
– sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen
– fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen
– die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden
– schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten
– fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern
– Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten

Sprache

– komplexe sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern

Texte

– in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u. a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln
– Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Verbindliche Absprachen</td><td rowspan="2">– in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen
– zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen
– sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren
– Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern</td></tr>
<tr><td>Sonstiges</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 9</td><td colspan="2">Aufgabentyp:

Alternatives Prüfungsformat</td><td>Unterrichtsvorhaben 3:
„Ich bin der Meinung, dass …“ – argumentieren und diskutieren (P.A.U.L. D. Schülerband 9, S. 70 - 86)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

5.5 Meinungsbildung</td><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Alternatives Prüfungsformat:
Mündliche Leistungen:

<u>Teilnahme an Diskussionen, den eigenen Standpunkt begründen</u></td><td colspan="2" rowspan="2">Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen

– verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen
– schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen ein setzen
– sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen
– in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren
– Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten
– Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
– schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten
– Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen
– Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren
– eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen
– sich in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen
– kommunikative Anforderungen verschiedener Gesprächssituationen identifizieren und eigene Beiträge situationsgerecht gestalten
– Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verbindliche Absprachen</td></tr>
</table>

Sonstiges	

Sprache

- relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen
- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert
- überarbeiten (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)
- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung planen und verfassen

Texte

- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen
- **in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen**
- Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen
- **weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen**
- Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen

Kommunikation

- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen
- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen
- **die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u. a. Debatte, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen**

Medien

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen und Leseergebnisse synoptisch darstellen

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 9</td><td>Aufgabentyp: Typ 2

Informierendes Schreiben</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 4:
Erfindungen und Entwicklungen in der digitalen Welt – materialgestützt informieren (P.A.U.L. D. Schülerband 9, S. 198 - 212)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

2.1 Informationsrecherche

2.2 Informationsauswertung

4.1 Medienproduktion und Präsentation</td><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 2:

Schriftliche Leistungsüberprüfung:

• Unterschiedliche Materialien auswerten und zusammenfassen
• Materialgestützt einen informierenden Text erstellen</td><td colspan="2">Kompetenzen und Inhalte

Übergeordnete Kompetenzen

– verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen
– schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen ein setzen
– Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten
– Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen
– Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren
– schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten
– Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen
– Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren
– Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten

Sprache

– relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen
– adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren
– selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)

Texte</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td>Verbindliche Absprachen</td><td rowspan="2">– diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren
– Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten
– weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen
– Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen

Medien

– dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen und Leseergebnisse synoptisch darstellen
– die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren
– Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen
– die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autorin/Autor, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen</td></tr>
<tr><td>Sonstiges</td></tr>
</table>

Deutsch Jg. 10	**Aufgabentyp: Typ 4** **Analysierendes Schreiben**	**Unterrichtsvorhaben 1: Geschichten aus der Arbeitswelt – Kurzgeschichten beschreiben und deuten** (P.A.U.L. D. Schülerband 10, S. 40-61)

Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

1.13 Medienausstattung
1.14 Digitale Werkzeuge

Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 4: Analysierendes Schreiben

- Analyse einer Kurzgeschichte

Verbindliche Absprachen

Kompetenzerwartungen KLP

Kompetenzen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler können…

Übergeordnete Kompetenzen
- Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
- schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen
- schriftliche (sowie mündliche) Texte adressatengerecht und funktionale gestalten

Sprache

- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u. a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u. a. sprachliche Signale von Beeinflussung)

Texte

- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u. a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln

- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, (lyrischen und dramatischen) Texten sachgerecht erläutern

- zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u. a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge)

- die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern

- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 10</td><td>Aufgabentyp: Typ 4

Analysierendes Schreiben</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 2:
Erfahrungen von Heimat und Fremde – Gedichte beschreiben und deuten (P.A.U.L. D. Schülerband 10, S. 78-97)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

4.1 Medienproduktion und Präsentation</td><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 4: Analysierendes Schreiben

• Ein Gedicht analysieren und deuten</td><td colspan="2">Kompetenzen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler können…

Übergeordnete Kompetenzen

- Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen

- sprachlich Darstellungsstrategien in Texten untersuchen

- die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden

Sprache</td></tr>
</table>

Verbindliche Absprachen	- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u. a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u. a. sprachliche Signale von Beeinflussung) **- Formulierungsalternativen begründet auswählen** - selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) ***Texte*** - in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u. a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln - Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von lyrischen, (epischen und dramatischen) Texten sachgerecht erläutern **- zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u. a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge)** **- unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern** - die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern - ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen - sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren - Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 10</td><td>Aufgabentyp: Typ 2

Informierendes Schreiben</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 3:
Rund um KI – materialgestützt informieren (P.A.U.L. D. Schülerband 10, S. 162-183)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

2.1 Informationsrecherche

2.2 Informationsauswertung

4.1 Medienproduktion und Präsentation</td><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 2: Informierendes Schreiben

• Materialgestützt einen informierenden Text verfassen</td><td colspan="2">Kompetenzen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler können…

Übergeordnete Kompetenzen
- verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktionale einsetzen

- fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen

- Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen

- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren

- schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten

- fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern</td></tr>
</table>

Verbindliche Absprachen	***Sprache*** - relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen - adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) **- Formulierungsalternativen begründet auswählen** - selbstständig fremde und eigene Texte kriterienorientiert überarbeiten (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) ***Texte*** - diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren - Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten - eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u. a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen - Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen **- weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehaltes von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen** - Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen ***Kommunikation***

	- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren ***Medien*** - Dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen - zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden - auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben

<table>
<tr><td>Deutsch

Jg. 10</td><td>Aufgabentyp: Typ 2

Informierendes Schreiben</td><td colspan="2">Unterrichtsvorhaben 4:
Von Medien und Meinungen – sich im digitalen Zeitalter informieren (P.A.U.L. D. Schülerband 10, S. 184- 203)</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW:

2.1 Informationsrecherche

2.2 Informationsauswertung

4.1 Medienproduktion und Präsentation</td><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Kompetenzen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler können…

Übergeordnete Kompetenzen
- verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktionale einsetzen

- Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten

- fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen

- Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren

- Präsentationsmedien funktional einsetzen

Texte</td></tr>
<tr><td colspan="2">Leistungsüberprüfung (Aufgabentypen)

Typ 2: Informierendes Schreiben

• Materialgestützt einen informierenden Text verfassen</td></tr>
</table>

Verbindliche Absprachen	- diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren - Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten ***Medien*** - die Funktionsweise gängiger Internetformate (Suchmaschine, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren - Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen - Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen - Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkung, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte) **- ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen** - mediale Darstelllungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten bewerten - die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen - selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen - Inhalte, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren - rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen